Ja, ich nehme am **63.** Dortmunder Dialog teil.

Name.....

Vorname.....

Firma.....

Straße.....

PLZ/Ort.....

Telefon.....

e-mail.....

Anmeldung per Fax

Wenn Sie sich per Post anmelden, bitte umseitiges Programm vorher kopieren.

Gesellschaft zur Förderung
des Strukturwandels in der
Arbeitsgesellschaft e.V.
Frau Ulla Linke
Evinger Platz 15
44339 Dortmund

info@gfsdortmund.de
fon 0163 - 29 38 416
fax 0231 - 85 96 100

Gesellschaft zur Förderung des Strukturwandels in der Arbeitsgesellschaft e.V.

Evinger Platz 15
44339 Dortmund
Telefon 0163 - 29 38 416
Telefax 0231 - 85 96 100
info@gfsdortmund.de

www.gfsdortmund.de

Bankverbindung
Stadtsparkasse Dortmund
Konto: 151 003 214
(BLZ 440 501 99)

Vorstand

Vorsitzender:
Manfred Kossack
Vorstand Personal
DSW21 und DEW21

Stellvertretende Vorsitzende:
Jutta Reiter
Vorsitzende DGB-Region
Dortmund-Hellweg

Roland Bracht
Geschäftsführer MesserSoft
GmbH, Dortmund

Dr. Horst Günther
Vorstand Personal i.R.
RWE Systems AG

Prof. Dr. Jürgen Howaldt
Direktor Sozialforschungsstelle
Dortmund, TU Dortmund

N.N.
Wirtschaftsförderung
Dortmund

Prof. Dr. Rolf Reppel
Mitglied des Vorstands
Arbeitsdirektor i.R.,
ThyssenKrupp Services AG

Geschäftsführer:
Dr. Hans-Werner Franz

gefördert durch:
DORTMUND

DORTMUNDER DIALOG 63

Hafen Perspektiven

Dienstag, 15. Oktober 2013, 18.00 Uhr

Kino im DEPOT

Immermannstr. 29
44137 Dortmund

Der DORTMUNDER DIALOG 63

Dortmund hat einen Hafen! Wir wissen das. So richtig bewusst ist es uns nicht. Aber gerade der Hafen kann was von Strukturwandel erzählen: von dem, der war, und von dem, der noch kommt.

Am Rand der Innenstadt gelegen, ist der Hafen nicht nur urbanes Logistikzentrum und eines der letzten Industriegebiete der Stadt, sondern er übernimmt auch wichtige Funktionen für das Ruhrgebiet, die angrenzenden Regionen sowie die Seehäfen Amsterdam, Rotterdam, Antwerpen und die deutschen Seehäfen.

Als Nullpunkt des Dortmund-Ems-Kanals verfügt der Hafen über direkte Anbindungen an das gesamte europäische Verkehrssystem. Eingebettet in einen der wichtigsten Eisenbahn- und Straßenverkehrsknoten Westdeutschlands, werden von hier aus Ex- und Importe über die Häfen Amsterdam, Rotterdam und Antwerpen, die deutschen Nordseehäfen sowie die Warenfeinverteilung für die Einzugsgebiete (Östliches Ruhrgebiet, Sauer- und Siegerland, Ostwestfalen, Nordhessen) vorgenommen.

Nach seiner Einweihung am 11. August 1899 durch Kaiser Wilhelm II. wurde der Hafen bis 1920 auf zehn Hafenbecken ausgebaut und ist bis heute der größte Kanalhafen Europas. Ursprünglich für Zwecke der Montanindustrie, insbesondere den Erztransport, aber auch für die Lebensmittelversorgung der rasant wachsenden Ruhrgebietsstädte um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert gebaut, hat sich der Dortmunder Hafen heute mit seiner exzellenten Anbindung an die großen Logistikflächen in seiner Umgebung zu *der* Warendrehscheibe im östlichen Ruhrgebiet gewandelt.

Zunehmend gibt es jedoch auch andere Nutzungsinteressen, die auf Dauer mit der Nutzung des Hafens als logistisches Verteilzentrum und Industriegebiet in Konflikt treten könnten. Neben dem Interesse an Wohnungsbauflächen gibt es eine zunehmende Freizeitnutzung von Hafen und Kanal nicht nur durch Freizeitskipper und Wassersportler, sondern auch für kulturelle und Vergnügungszwecke.

Ob und wie diese konkurrierenden Interessen in einer gemeinsamen Entwicklungsperspektive vereinbar sind, steht im Mittelpunkt des Dortmunder Dialogs 63, der damit zu einer laufenden Debatte um den Hafen beitragen soll. Moderiert von einem Kenner der Hafenszene, werden die wichtigsten Interessenten per Vortrag und offener Diskussion zu Wort kommen.

Hafen-Perspektiven

18.00 Uhr	**Begrüßung** ***Manfred Kossack*** *Vorsitzender der GFS* ***Uwe Büscher*** *Vorstand Dortmunder Hafen AG*
18.15 Uhr	***"Hafen-Historie"*** *ein Kurzfilm der IHK zu Dortmund*
18.20 Uhr	**Meinungsbild 1** *(e-Voting)*
	Vorträge *(15 min. und Nachfragen)*
18.30 Uhr	**Der Hafen im Netz der Verkehrswege** ***Prof. Dr. Uwe Clausen*** *Institutsleiter TU Dortmund und Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik, Dortmund*
18.50 Uhr	**Der Hafen, unverzichtbare Infrastruktur für Dortmund und vitaler Industriestandort** ***Thomas Ellerkamp*** *Stellv. Geschäftsführer Wirtschaftsförderung Dortmund*
19.10 Uhr	**Dortmunder Hafen 21** ***Uwe Büscher*** *Vorstand Dortmunder Hafen AG*
19.30 Uhr	**Diskussion mit dem Publikum** ***Moderation:*** ***Dr. Frank Claus*** *Geschäftsführer IKU Die Dialoggestalter, Dortmund*
20.10 Uhr	**Meinungsbild 2** *(e-Voting)*
20.20 Uhr	**Gute Gespräche bei gutem Essen und Trinken**

Claudia Hiddemann-Holthoff, Dortmund: Hafen-Drop, Öl, 120 x 100 cm

IKU_DIE DIALOGGESTALTER

www.Herr-Walter.de